

### **Seidl Kurzbio (240 Wörter)**

**Hannes Seidl**, geb.1977 in Bremen, studierte Komposition bei Nicolaus A. Huber, Thomas Neuhaus und Beat Furrer. Er arbeitet als Komponist instrumentaler und elektronischer Konzertmusik als auch – oft in Kollaboration mit anderen Künstler:innen – an Musiktheater, Installationen, und anderen genreübergreifenden Formaten.

Seine Arbeiten werden regelmäßig international gezeigt und aufgeführt, u.a. bei den Donaueschinger Musiktagen, Ultima Oslo, Warschauer Herbst, steirischer herbst, Maerzmusik, Klang Kopenhagen, Spor Festival Århus, La Biennale di Venezia, Goethe Institut Paris oder Cairo Contemporary Music Days.

Seit 2008 sind gemeinsam mit dem Videokünstler Daniel Kötter mehrere Musiktheater entstanden, u.a. Freizeitspektakel (2010), Falsche Freizeit (2010), sowie die Trilogien Ökonomien des Handelns KREDIT RECHT LIEBE (2013-2016) und Stadt Land Fluss (2017-2019).

Darüber hinaus erarbeiteten Kötter/Seidl installative Arbeiten, Kurzfilme und Hörstücke. Hannes Seidl erarbeitet seine Stücke oft in enger Zusammenarbeit mit den ausführenden Musikern, u.a. dem Ensemble Modern, Ensemble Mosaik, Klangforum Wien, den Neuen Vocalsolisten Stuttgart, Sebastian Berweck, Andrea Neumann, Ensemble Nadar, Andrew Digby, Paul Hübner oder Martin Lorenz.

Seine elektronischen Arbeiten entstanden u.a. in Zusammenarbeit mit dem Experimentalstudio des SWR, dem IRCAM (Paris), im C.S.C (Padova), ZKM (Karlsruhe), dem elektronischen Studio der AdK (Berlin) und im IEM (Graz).

Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und war u. a. Stipendienpreisträger der Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik, Stipendiat der Akademie der Künste Berlin, der Frankfurter Künstlerhilfe und des DAAD. Er war Preisträger des Wettbewerbs Impulse, des Kompositionswettbewerbes des Bremer Landesmusikrates und des GEMA Musikautor:innenpreises. 2021 erhielt er das Karl-Sczuka-Recherchestipendium.

Hannes Seidl lebt in Frankfurt a. M.

### **Seidl Kurzbio (133 Wörter)**

**Hannes Seidl**, geb.1977 in Bremen, studierte Komposition bei Nicolaus A. Huber, Thomas Neuhaus und Beat Furrer. Er arbeitet als Komponist instrumentaler und elektronischer Konzertmusik als auch – oft in Kollaboration mit anderen Künstler:innen – an Musiktheater, Installationen, und anderen genreübergreifenden Formaten.

Seine Arbeiten werden regelmäßig international gezeigt und aufgeführt, u.a. bei den Donaueschinger Musiktagen, Ultima Oslo, Warschauer Herbst, steirischer herbst, Maerzmusik, Klang Kopenhagen, La Biennale di Venezia, oder Cairo Contemporary Music Days. Seine elektronischen Arbeiten entstanden u.a. in Zusammenarbeit mit dem Experimentalstudio des SWR, dem IRCAM (Paris), dem ZKM (Karlsruhe) und im IEM (Graz).

Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und war u. a. Stipendienpreisträger der Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik und Stipendiat der Akademie der Künste Berlin. Er war Preisträger des Wettbewerbs Impulse, des GEMA Musikautor:innenpreises und des Karl-Sczuka-Recherchestipendiums.

Hannes Seidl lebt in Frankfurt a. M.